

XXIV. GP.-NR

7930/J

Anfrage

16. März 2011

des Abgeordneten Alois Gradauer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Förderungen

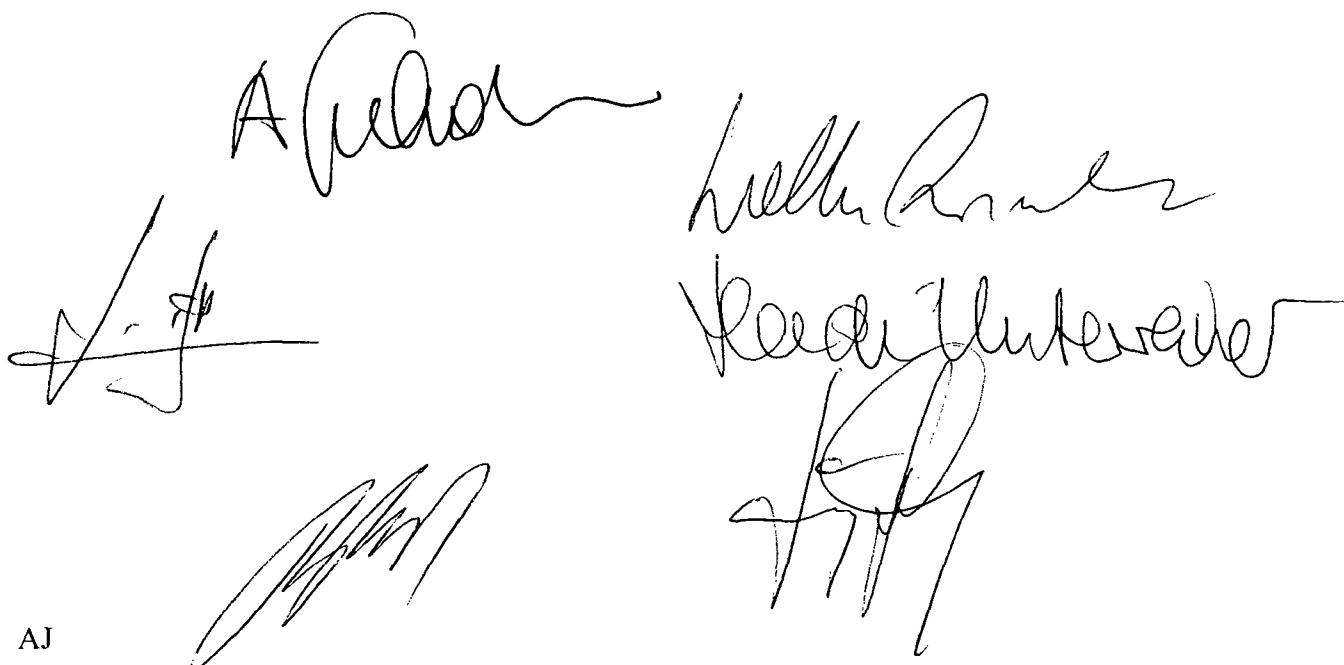
Österreich ist Subventions-Europameister und gibt jährlich 5,6 Prozent des BIP für Förderungen und Subventionen aus. Das sind in Summe 15,6 Milliarden Euro jährlich. Zum Vergleich, der EU-Durchschnitt liegt bei 2,6 Prozent des BIP und in Deutschland sind es gar nur 2,4 Prozent des BIP. 50 Prozent Einsparungen müssten hier möglich sein, das würde jährlich Einsparungen von mindestens 7 Mrd. Euro bedeuten.

Mittlerweile besteht Konsens darüber, dass es unumgänglich ist, den Wildwuchs an Fördermaßnahmen zu beschneiden. Doppelgleisigkeiten im Subventionswesen müssen beseitigt werden.

In diesem Zusammenhang ergeht an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wo sehen Sie in Ihrem Ressort Potential, Förderungen zu kürzen und Doppelgleisigkeiten zu beseitigen?
2. Wie hoch sind die Mittel, die dadurch eingespart werden könnten?



The block contains several handwritten signatures. At the top left is a signature that appears to be 'A. Gradauer'. Below it is another signature. To the right of these are two more signatures, one of which is quite large and stylized. At the bottom left, there is a signature and the letters 'AJ' printed below it.

AJ